

# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine  
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:  
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.  
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „  
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „  
„ einen Monat . 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

## Cur- und Fremdenliste.

25. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.  
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.  
„ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-  
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-  
Annoncen und bei wiederholter Insertion  
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,  
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheller, E. Schlotte in BREMEN.

N<sup>o</sup> 79.

Freitag den 20. März

1891.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-  
geber, wie auch für etwa verabsäumte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 25  
anzuzeigen. Die Redaction.

### 115. ABONNEMENTS-CONCERT

des

#### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Berggeist“ . . . . . Spohr.
2. Jolie villageoise, Caprice . . . . . Renaud.
3. Zwei Motive aus „Benvenuto Cellini“ . . . . . Berlioz.
4. Gedankenflug, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
5. Ouverture zu „Dame Kobold“ . . . . . Raff.
6. Menuett aus einem Streichquintett . . . . . Boccherini.
7. Mendelssohniana, Fantasie . . . . . Dupont.
8. Galop chromatique . . . . . Liszt.

Rundschau:  
Kgl. Schloss.  
Curhaus &  
Colonnaden.  
Cur-Anlagen.  
Kochbrunnen.  
Heldenmauer.  
Museum.  
Kunst-  
ausstellung.  
Kunstverein.  
Synagoge.  
Kath. Kirche.  
Evang. Kirche.  
Bergkirche.  
Engl. Kirche.  
Palais Pauline  
Hygiea Gruppe  
Schiller-,  
Waterloo- &  
Krieger-  
Denkmal  
&c. &c.  
Griechische  
Capelle.  
Neroberg-  
Farnicht.  
Platte.  
Warthurm.  
Ruine  
Sonnenberg.

### 116. ABONNEMENTS-CONCERT

des

#### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

Abends 8 Uhr.

1. St. Quentin-Marsch . . . . . Kéler-Béla.
2. Ouverture zu „Die Zigeunerin“ . . . . . Balfe.
3. Bacchantinnentanz aus „Philemen und  
Baucis“ . . . . . Gounod.
4. Abendruhe (Streichquartett und Harfe) . . . . . Löschhorn.
5. Caprice-Quadrille . . . . . Jos. Strauss.
6. Ouverture zu „Die weisse Dame“ . . . . . Boieldieu.
7. Marche favorite du Sultan für Harfe mit  
Orchester . . . . . Parish-Alvars  
Herr Wenzel.
8. Fantasie aus „Robert der Teufel“ . . . . . Meyerbeer.

Dem „Frankfurter Journal“ vom 15. März a. c. entnehmen wir die  
folgende Correspondenz aus Wiesbaden:

#### Wiesbaden im Winter.

Unsere Wintersaison neigt ihrem Ende zu. Schon haben sich sonnige  
Märztage eingestellt. Diesmal stand unsere Wintersaison unter dem Zeichen  
des Eises. Schlittschuhbahn ohne Unterbrechung — Eisconcerte und Eisfeste,  
verbunden mit bengalischer und elektrischer Beleuchtung der Eisbahn des  
grossen Cursaalweihers, Illumination und Feuerwerk daselbst. Vier Eisbahnen  
befanden sich allein in den Curanlagen, darunter eine sogenannte künstliche,  
durch Berieselung des Lawntennis-Platzes hergestellte, welche schon bei  
geringem Froste benutzungsfähig ist. Aber so frostig war es hier doch  
nicht, wie die Einleitung dieser Zeilen vermuthen lassen sollte. Trotzdem,  
dass ganz Europa drei Monate hindurch in Schnee und Eis stack und Wies-  
baden bekanntlich in Europa liegt, verschaffte sich doch das sprichwörtlich  
gewordene milde Winterklima unserer Stadt auch diesmal Geltung — relativ  
also! Den heissen Quellen kann selbst der strengste Winter ihren glühenden  
Athem nicht nehmen, mit dem sie den Boden der Innenstadt durchhauchen,  
so dass der Himmel vergeblich seine weissen Flocken darauf sandte. Und  
während es draussen fröhlich schneite und fror, badeten sich unsere Winter-  
Curgäste in den so trefflich für die Wintercur eingerichteten Badhäusern  
gesund von Rheuma, Podagra et cetera. Auch kann der Winter die Berge  
nicht versetzen, welche gegen Nordwest, Nord und Ost unsere Stadt  
schützend umfassen und seine rauhen Winde nur in geschwächtem Zustande  
hereinlassen. Auch das flotte, fröhliche Gesellschaftsleben unserer Rheingau-  
Metropole kann er nicht einfrieren und ganz besonders nicht das Leben und  
Treiben in den Räumen unseres Curhauses, wo alle möglichen Umstände  
sich vereinigen, dem Winter ein Paroli zu bieten.

Wer kennt die Völker, nennt die Namen, die alle hier zusammen  
kamen? Waren es doch nach der amtlichen Curliste allein 102,028 Fremde  
und Curgäste, welche im Jahre 1890 Wiesbaden besuchten, darunter manches  
gekrönte Haupt und manches Haupt, welches der Lorbeer der Wissenschaft  
und Kunst zierte. Kein kleiner Theil jener Fremdenzahl gehört der Winter-  
saison an. Welche andere Stadt Deutschlands verfügt auch in der kalten  
Jahreszeit über Annehmlichkeiten, wie sie Wiesbaden in seiner Art bietet.  
Hier scheint ewig Sonntag zu sein und wer auf den Boulevards der Stadt,  
entlang den eleganten grossstädtischen Verkaufs-Magazinen, oder durch die  
bazarbelebten Colonnaden, durch die gedeckten neuen Trinkhallen am Koch-  
brunnen, oder über die auch im Winter sehr gangbar erhaltenen Promenade-  
wege der Anlagen flanierend, das bunte Gewoge der eleganten Spaziergänger,  
die Zahl nobler Carossen oder Schlitten sieht, glaubt gar nicht, dass hier  
auch gearbeitet wird — und doch wird hier gearbeitet, tüchtig sogar, aller-  
dings nicht von jenen Leuten, sondern von denjenigen, welche an den Sonntag-  
Nachmittagen sichtbar werden und die man als gediegene, wohlsituierte  
Bürger sieht, wenn man ihre Stammkneipen oder ihre zahlreichen Vereins-  
Veranstaltungen besucht.

Es kann nicht die Aufgabe dieser Mittheilungen sein, das private ge-  
sellschaftliche Leben unserer Stadt eingehend zu schildern. In einem Orte,  
der so viel Aristokratie der Geburt, des Geistes und Geldes birgt wie Wies-  
baden, ist selbstverständlich das gesellschaftliche Leben ein äusserst bewegtes  
und glänzendes, das sich in Bällen, Gesellschaftsabenden, Privatsoiréen,  
Wohlthätigkeitsbazars u. s. f. kundgibt. Dagegen dürfte es den Leser mehr  
interessiren, wenn wir ihm in kurzen Zügen ein Bild von jenen Veranstaltungen  
geben, welche allen und vornehmlich unseren Fremden und Curgästen zu-  
gänglich sind. Es sind dies zunächst die Darbietungen des Curhauses, der  
Vereinigungsstätte des hiesigen Fremdenverkehrs. Den Rückgrad dieser Ver-  
anstaltungen bildet, was den musikalischen Theil derselben anlangt, ein



# Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 19. März 1891.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

<b>Adler.</b>		<b>Eisenbahn-Hotel.</b>		<b>Curanstalt Lindenhof.</b>		<b>Schützenhof.</b>	
v. d. Sandt, Hr. Gutsbes.,	Galambos	Würzburger, Hr. Kfm.,	Aschaffenburg	Goldstern, Fr.,	Kreuznach	Giller, Hr. Kfm.,	Frankfurt
Röhm, Hr. Rent. m. Fr.,	Berlin	Asch, Hr. Kfm.,	Dresden	<b>Nassauer Hof.</b>		<b>Tannus-Hotel.</b>	
Zieh, Hr. Kfm.,	Schmiedeberg	Helff, Hr. Rechtsanw. Dr.,	Frankfurt	Grafe, Hr. Prof.,	Bonn	Thalhausen, Hr. Kfm.,	Pforzheim
Hase, Hr. Kfm.,	Münster	Lehr, Hr. Kfm.,	Pforzheim	Guttmann, Hr. m. Fr.,	Berlin	Schultz, Hr. Lieut.,	Mets
Christensen, Hr. Kfm.,	Berlin	Temoeges, Hr. Lehrer,	Burgsteinfurt	Baron von Cohn, Excell.,	Hr. Wirkl. Geh.	Schamm, Hr. Rent. m. Fr.,	Stuttgart
Müller, Hr. Kfm.,	Plauen	<b>Stadt Eisenach.</b>		Rath m. Bed.,	Dessau	Dietz, Hr. Kfm.,	Berlin
David, Hr.,	Speyer	Hofmann, Hr.,	Weilburg	<b>Nonnenhof.</b>		Steinbrink, Frau Rechnungsrath,	Bonn
Haase, Hr. Kfm.,	Paris	<b>Zum Erbprinzen.</b>		Castel, Hr. Kfm.,	München	Diergard, Frau Amtsrichter,	Cöln
Cranz, Hr. Kfm.,	Bremen	Beres, Hr. Kfm.,	Hadamar	Brunig, Hr. Kfm.,	Sonnaberg	Schlamp, Hr. Gutsbes. Dr. m. Fr.,	Nierstein
Hagenborn, Hr. Reg.-Ref. Dr.,	Minden	Geradt, Hr. Kfm.,	Limburg	Kaiser, Hr. Kfm.,	Hamburg	Dens, Frl. Rent.,	Düsseldorf
<b>Schwarzer Bock.</b>		Heimann, Hr. Kfm.,	Limburg	Ebeling, Hr. Kfm.,	Elberfeld	Westhof, Fr. Rent.,	Düsseldorf
Hast, Fr. m. Kind u. Bed.,	Hamburg	Sieber, Hr. Kfm.,	Regen	Simmel, Hr. Dr. med.,	Berlin	Goldmann, Hr. Kfm.,	Zürich
Knoop, Hr. Reallehrer,	Hanau	Hess, Hr. Kfm.,	Beierbach	Rötter, Hr. Kfm.,	Cleve	Schmahl, Hr. Kfm.,	Kopenhagen
<b>Central-Hotel.</b>		<b>Grüner Wald.</b>		Engelmann, Hr. Kfm.,	Weilburg	Schmitt-Pola, Hr. Rechtsanwalt,	Frankfurt
Frankenstein, Hr. Kfm.,	Frankfurt	v. Mayenburg, Hr. Kfm.,	Leipzig	Sommer, Hr. Rent.,	Augsburg	Friedländer, Hr. Dr. med.,	Nauheim
Knoppe, Hr. Kfm.,	Cöln	Schwes, Hr. Kfm.,	Crefeld	<b>Hotel St. Petersburg.</b>		<b>Hotel Victoria.</b>	
Küster, Hr. Kfm.,	Hannover	Steller, Hr. Kfm.,	Hamburg	Weise, Hr. m. Fr.,	Halle	von Jena, Excell., Hr. General,	Berlin
König, Hr. Kfm.,	Hamburg	Kahn, Hr. Kfm.,	Mannheim	Weise, Frl.,	Halle	von Zülow, Hr. Hauptm. & Adj.,	Berlin
Korn, Hr. Fabrikbes.,	Heppenheim	Schuff, Hr. Kfm.,	Fachbach	<b>Pfäzler Hof.</b>		Hepke, Hr. Bürgermeister,	Bad Neuenahr
Klostermann, Hr. Kfm.,	Glogau	Lösch, Hr. Fabrikbes.,	Mannheim	Oehrio, Hr. Kfm.,	Krain	Müller, Hr. Concertsänger,	Frankfurt
Horn, Hr. Kfm.,	Cöln	Craillsheimer, Hr. Fabrikbes.,	Strassburg	Gross, Hr.,	Emms	Firnberg, Hr.,	Frankfurt
Franz, Hr. Kfm.,	Berlin	Bender, Hr. Hotelbes.,	Scheveningen	Mach, Hr.,	Frankfurt	Stern, Hr. m. Fr.,	Paris
Neutwig, Hr. Verleger,	Frankfurt	Wüsten, Hr. Generalagent,	Frankfurt	<b>Rhein-Hotel &amp; Dependence</b>		Graf Löwenhaupt, Hr. Lieut. m. Fr.,	Schweden
<b>Hotel Deutsches Reich.</b>		<b>Hotel zum Hahn.</b>		von der Mühl, Hr. Generalleut. m. Fam.,	Berlin	<b>Hotel Vogel.</b>	
Columbo, Hr. m. Tochter,	Cöln	Matthias, Hr. Fabrikbes.,	Goslar	Scheibe, Hr. m. Fam.,	Gera	Plessner, Hr. Dr. med.,	Berlin
<b>Einhorn.</b>		Born, Hr. Lederhändler,	Usingen	<b>Rose.</b>		Goersch, Hr. Kfm.,	Leipzig
Heberle, Hr.,	Frankfurt	<b>Goldene Kette.</b>		Schrader, Hr. Landgerichtsrath,	Göttingen	Caesar, Hr. Kfm.,	Oberstein
Breuning, Hr. Kfm.,	Cöln	Braun, Hr. Kfm.,	New-York	Russack, Hr. Chef-Redacteur Dr. m. Fam.	Berlin	Groschopf, Hr. Kfm.,	Stuttgart
Haase, Hr. Kfm.,	Cöln	<b>Goldene Krone</b>		u. Bed.,	Berlin		
Stein, Hr. Kfm.,	München	Schloss, Frau Rent.,	Baltimore	Russack, Fr. Rent.,	Berlin		
Gaerthe, Hr. Kfm.,	Wetzlar	Freudenberger, Frl.,	Baltimore	Schulz, Frl.,	Berlin		
Cahn, Hr. Kfm.,	Berlin						

Orchester (Curcapelle), wie es nur wenige Städte in solcher Besetzung und Vollendung besitzen. Dasselbe, aus etwa 50 Musikern, darunter vorzügliche Solisten, bestehend, wird von der Curverwaltung mit einem jährlichen Aufwande von über 100,000 M. erhalten und bei grösseren Musikaufführungen, wie z. B. den grossen sogen. Cyklus-Concerten, auf 60 und mehr Musiker verstärkt. Um gleich bei diesen Concerten zu bleiben, erwähnen wir, dass deren Verlauf wieder ein sehr glänzender in diesem Winter war. Von Solisten hörten wir darin: die Pianistinnen und Pianisten Sophie Menter, Teresa Careno, Eugen d'Albert, Felix Dreyschock, die Geiger Joseph Joachim und Eugen Ysaye, die Sängerinnen Pauline Lucca, Alice Barbi, Lillian Sanderson, Maria Wilhelmj und Carlotta Desvignes, die Sänger Karl Scheidemantel, Paul Bulss, Luigi Ravelli und Filip Forstén — gewiss Namen von gutem Klang! Das Curorchester brillirte in diesen Concerten durch die Vorführung klassischer, resp. symphonischer und anderer Tondichtungen, darunter auch Novitäten von Bedeutung. Es kann daher nicht Wunder nehmen, dass das Abonnement auf diese Concerte ein so starkes ist, dass schon alle Abonnementsplätze nach der ersten Veröffentlichung des Programms vergriffen sind. Neben diesen Concerten veranstaltete die Curdirection einen Cyclus von elf öffentlichen Vorlesungen mit folgenden Rednern und Themata: Afrikaforscher Paul Reichard über Stanley und sein Wirken; Astronom und Nordlichtforscher Sophus Tromholt über die Nordlandsfahrten des deutschen Kaisers, illustirt durch prächtige Lichtbilder; Prof. Dr. Georg Scherer über Carmen Sylva; Prof. Dr. W. Onken über Graf Cavour; Schriftstellerin Ottilie Stein über drei deutsche Kaiserinnen; Tony Kwast-Hiller, Recitationen; Emil Rittershaus über „Politische Dichter vor 1848“; Director Schultz-Henke vom photographischen Lehrinstitut in Berlin, über Photographie; Physiker Egts, Experimentalvorträge etc. — Täglich spielte die Curcapelle zwei Curconcerte im grossen Saale des Curhauses, an jedem Sonntag Nachmittag ein Symphonie-Concert und das ausgezeichnete Kammermusikquartett derselben liess es auch an Aufführungen dieses Genres nicht fehlen. Hierzu gesellten sich noch Componisten- und Solisten-Abende der Curcapelle sowie die grossen Oratorien-Aufführungen des Cäcilien-Vereins mit gemischtem Chor und Orchester. Ferner bot das Curhaus amüsante Unterhaltungen anderer Art in grosser Zahl: humoristische und andere Unterhaltungs-Abende, Carnevalsconcerte, Vorstellungen des Cölnener Reichshallen-Theaters und dergleichen mehr. Aber auch der Göttin des Tanzes ist im Kurhause ein Tempel gebaut. An die eleganten Réunions-dansantes reihten sich ein grosser Weihnachtsball mit Christbäumen und Weihnachtstombola — und ganz besonders zu beachten — fünf grosse Maskenbälle mit zwei Ballorchestern, in sämtlichen beider decorirten Sälen des Curhauses abgehalten, von besonderem Glanze! Da sandten die Einwohnerschaft und das Fremdenpublikum, der Rheingau, Mainz und Frankfurt ihre fröhlichen Contingente, und echt rheinisch-carnevalistisch war das Treiben bis zur frühen Morgenstunde bei Pfropfenknall und Gläserklang. Und wie läuten diese so wohl im Wiesbadener Curhause, gefüllt mit leuchtendem Rheinwein, wie man ihn so köstlich und rein eben nur im Curhause zu Wiesbaden, dank der Fürsorge der städtischen Behörden, credentz bekommt. Aber auch ausserhalb des Curhauses boten sich den Fremden Unterhaltungen aller Art, wovon in erster Linie die allabendlichen Schauspiel- und Opernvorstellungen eines reichdotirten königlichen Theaters hervorzuheben sind. Interessant dürften noch die folgenden statistischen Mittheilungen über den für den steten Aufschwung unserer Stadt so sehr sprechenden Immobilien-Verkehr sein: Im Monate December v. J. sind hier 14 Wohnhäuser für zusammen 1,126,057 M. 14 Pf. freiwillig verkauft worden. Der höchste Kaufpreis betrug 190,000 M., der geringste 24,857 M. 14 Pf. In

dem gleichen Monate des Jahres 1889 betrug die Zahl der verkauften Häuser 11 und der Gesamtkaufpreis 777,000 M.

Im Laufe des Jahres 1890 sind hier 244 Wohnhäuser und Landhäuser für zusammen 18,969,592 M. 14 Pf. freiwillig verkauft worden und drei Wohnhäuser zwangsweise für im Ganzen 120,000 M. an neue Besitzer übergegangen. Der höchste Kaufpreis für ein verkauftes Haus betrug 340,000 M., der geringste 7800 M. — Im vorhergegangenen Jahre sind 218 Häuser für 15,406,422 M. freiwillig und zwei Häuser für zusammen 125,450 M. zwangsweise zum Verkaufe gekommen. Unter den neuen Eigenthümern befinden sich: 1 Käufer aus Afrika mit 123,500 M. Kaufpreis für 1 Haus, 2 Käufer aus Amerika mit 126,000 M. für 2 Häuser, 1 Käufer aus Hamburg mit 120,000 M. für 1 Haus, 2 Käufer aus Hessen mit 138,500 M. für 2 Häuser, 1 Käufer aus Holland mit 100,000 M. für 1 Haus, 1 Käufer aus Russland mit 130,000 M. für 1 Haus, 3 Käufer aus Sachsen mit 242,500 M. für 3 Häuser, 1 Käufer aus der Schweiz mit 90,000 M. für 1 Haus, 7 Käufer aus Preussen, ausschliesslich der Stadt Wiesbaden, mit 455,600 M. für 7 Häuser, und 225 Käufer aus Wiesbaden mit 17,443,492 M. 14 Pf. Kaufpreis für 225 Häuser.

Doch — lassen wir's jetzt genug sein; die Skizze hat schon das ihr zugemessene Maass überschritten. Wiesbaden bietet eben — zuviel! Ein anderes Mal von anderen Wiesbadener Einrichtungen und Verhältnissen. — Die Frühjahrs-Saison steht vor der Thüre, alles ist bereit zum Empfang der neuen Gäste — möchte deren Zahl eine recht grosse werden!

**Wiesbaden, 20. März.** Die Lawn-Tennis-Spielplätze in der neuen Anlage vor der Dietenmühle sind von heute Freitag ab wieder eröffnet und zwar von 9—1 Uhr Vormittags und ab 3 Uhr Nachmittags. Benutzung vorläufig nur gegen Tageskarten à 1 Mark.

— „Weisst Du, meine Liebe, dass die arme Julie Wittwe geworden ist?“  
„Was du sagst! Nun, das muss sie schön mitgenommen haben!“  
„Das kannst Du Dir denken, da sie so nervös ist!“  
— Ein junge Mutter ersucht ihren Fleischhauer, ihr Kind abzuwägen. „Sehr gerne,“ erwidert der Fleischer und stellt das Kind auf die Waage. Dann sieht er nach und sagt: „Dreissig und ein halbes Kilo — mit den Knochen.“

Arzt: Waren Sie schon mal ernstlich krank?  
Patient (nach einigem Nachdenken): Vor zwei Jahren habe ich einmal Gelenkrheumatismus simulirt.

**Karlsbader Stadt-Anleihe von 1874.** Die nächste Ziehung findet am 1. April statt. Gegen den Coursverlust von ca. 7 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 15 Pfg. pro 100 Mark.

## Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
18. März 10 Uhr Abends	740.4	+ 9.2	73 %
19. " 8 " Morgens	738.8	+ 6.4	90 "
19. " 1 " Mittags	739.2	+ 5.6	71 "
18. März. Niedrigste Temperatur + 3.8, höchste + 15.8, mittlere + 9.8			
Allgemeines vom 19. März. Gestern Mittag wolkenlos, Cirrusstreifen, still, warm; heute Morgen bedeckt, Regen, still.			



## Lawn Tennis & Crocket.

Die **Lawn Tennis Spielplätze** in der neuen Anlage vor der **Dietenmühle** sind von heute Freitag, den 20. März ab vorläufig geöffnet von 9—1 Uhr Vormittags und ab 3 Uhr Nachmittags. Benutzung bis zum 1. April nur gegen Tageskarten à 1 Mark.  
Der Cur-Director: F. Heyl.

### „Rathskeller“

(im neuen Rathhaus)

**Feinstes Wein- & Bier-Restaurant**

Diners zu festen Preisen & à la carte, Soupers

**Grösste Schenswürdigkeit Wiesbadens!**

Unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zeichnet Hochachtungsvoll

**H. Haberland.**

## Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

**Philipp Dill.**

**Restauration ersten Ranges**

**Speisen à la carte zu jeder Tageszeit**

**Französische Küche**

**Vorzügliche Weine**

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

**Diners & Soupers à part** auf Bestellung zu jedem Preise von 4.50 an aufwärts.

**Erlanger Exportbier** (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

## Rheinische Weinstube

(in altdeutschem Style)

und **Weingrosshandlung — Spiegelgasse 4**

nabe dem Curhaus, Theater und Kochbrunnen

Inhaber: **Jacob Loesch**, Weingutsbesitzer.

Verzapf ihrer allgemein anerkannt guten preiswürdigen Weine eigenen Wachstums vom Fass.

Vorzügliche preiswerte Küche. — Restauration zu jeder Tageszeit.  
Engros-Preisliste steht gratis zu Diensten.

## 23 I Webergasse **H. Haas** Webergasse 23 I

**Tailor Schneider Tailleur**

**Grosses Lager in- & ausländischer Stoffe.**

English spoken

On parle français.

**Bijouterie**

**Joallerie**

**J. H. HEIMERDINGER**

**Königl. Hof-Juweller**

**Wiesbaden**

Wilhelmstrasse 32. Telephon Nr. 45.

**Orfèvrerie**

**Objets d'art**

Rheinstrasse 37, **C. Wolff**, Rheinstrasse 37,

**Pianoforte- & Harmonium-Magazin**

Inhaber: **Hugo Smith**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Pianos und Harmoniums** aus ersten Fabriken wie **C. Bechstein, W. Biese, Ph. J. Trayser & Cie., Transpoin-**  
**Pianos von F. Kaim & Sohn** und anderen renommierten Firmen.

Neue Pianolampen, Aristons, aut. Clavierspieler.

**Reparaturen** unter garantirt solidester Ausführung.

Verkauf und Miete.

## Photographisches Etablissement

von **L. W. Kurtz**, Friedrichstr. 4.

Reelle und rasche Bedienung.

## Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag den 23. März 1891, Abends 7 Uhr,  
im grossen Saale des Curhauses:

## III. Vereins-Concert

für 1890/91.

I.

### CANTATE

(Liebster Gott, wann werd' ich sterben?)

für Soli, Chor und Orchester

von Joh. Seb. Bach.

II.

### REQUIEM

für Soli, Chor und Orchester

von W. A. Mozart

Mitwirkende:

Frau **Julia Uzielli**, Concertsängerin (Sopran); Fräulein **Helene von Haden**, Concertsängerin (Alt); Herr Opernsänger **Naval** (Tenor); Herr Concertsänger **Poppe** (Bass), sämmtlich aus Frankfurt a. M., und das **städtische Cur-Orchester**.

Dirigent: Herr Capellmeister **Martin Wallenstein**.

Erster nummerirter Platz Mk. 4.—, zweiter nummerirter Platz Mk. 3.—, Gallerie rechts Mk. 2.—, Gallerie links Mk. 1.50.

Eintrittskarte zur Generalprobe Mark 1.—.

Textbücher für beide Werke 30 Pf.

Billete und Textbücher sind an der Tageskasse des Curhauses zu haben.

Die **Generalprobe** findet am **Sonntag, 22. März**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, im grossen Saale des Curhauses statt. 149

## Taglang's früher Grünwald's Wiener Café

**Webergasse 8**

in nächster Nähe des Hof-Theaters und Curhauses auf das Elegante eingerichtet. Alle grösseren Zeitungen des In- und Auslandes. Sehr elegantes Billard. Wiener Getränke in nur prima Qualität. Grosse Auswahl von kalten Speisen. Vorzügliche Bedienung.

100

**Anton Taglang.**

## Hôtel & Restaurant Dasch

**Wilhelmstrasse 24.**

**Pension von M. 5 an.**

**Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert Mark 2**

**im Abonnement M. 1.70.**

**Diner à part von M. 2.50 an.**

**Soupers von M. 1.20 an.**

**Münchener Hackerbräu.**

**W. Baum.**

Die besten und billigsten Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Jagdwesten, Beinlängen kauft man bei:

**L. Schwenck**, Muhlasse 9, Wiesbaden,

gegenüber der Wilhelmshelanstalt.

Lager der echten **Dr. Jäger's Normalhemden**, Unterhosen und Unterjacken, sowie billigere Fabrikate. Wollwaschseife.

Lager der echten **Dr. Lahmann's Reformhemden**, Unterjacken, Unterhosen, sowie billigere Fabrikate. 131

**Damentücher, Tricotailen, Blusen, Mädchenjaquettes, Matrosenanzüge für Knaben, Radfahreranzüge, Kreppjacken, Echt Meische Filetjacken, gewebte Filetjacken zu 30, 40 Pf., und höher, Unterjacken und Unterhosen von 50 Pf. an, Leibbinden, Kniewärmer, Handschuhe.**

Echte Pfarrer **Seb. Kneipp's Leinen-Tricot-Wäsche**, Grosse Auswahl. Billige feste Preise.

**Grosses Lager in**

**Juwelen, Gold- und Silberwaaren, Herren- und Damen-Uhren.**

Werkstätte zur Anfertigung von **Neuarbeit und Reparaturen**, auch solche an **Uhren**, durch Selbstanfertigung zu den billigsten Preisen und Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

16 Ellenbogengasse

**H. Leding**,

Ellenbogengasse 16

124

Gold- und Silberwaaren-Fabrikant.



**Ed. Fraund jr.**  
Königlicher Hof-Hutmacher  
24 Langgasse 24.  
Grösste Auswahl aller  
Arten Hüte für Herren  
und Knaben  
Civil- & Militärmützen.  
Billige, feste Preise.

Gegründet 1835.

## Christ. Jstel

Webergasse 16.

## Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Samme, Stroh- und Filzhüte  
**Modell-Hüte,**  
Fächer aller Art: Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.  
Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Fantasie &c.  
Grosse Auswahl. — Feste Preise.

## N. Herz & Söhne

Juwelen

Antiquitäten — Kunstgegenstände  
Specialität: Sèvres-Porzellane, franz. Broncen.  
Wiesbaden  
Wilhelmstrasse 42a, Ecke Burgstrasse.  
Baden-Baden  
Lichtenthaler Allee No. 2.

## H. Kurz, Ph. D., Pharmaceutical Chemist,

31 Langgasse, opposite Hotel Adler, Langgasse 31.  
English spoken and English prescriptions made up.  
Patent medicines always in stock.

## Löwenapotheke, Pharmacie internationale. Dr. H. Kurz.

No. 31 Langgasse, gegenüber Hotel Adler.  
Gewissenhafte und sorgfältige Anfertigung von Rezepten des In- u. Auslandes.  
Deutsche, französische, englische und amerikanische Specialitäten.  
Medicinalweine, Mineralwässer, Verbandstoffe.  
English spoken. On parle français.

## H. & R. Schellenberg

2 Webergasse 2  
Wiesbaden.

45 Zeil 45  
Frankfurt a. M.

Niederlage der Württembergischen Metallwaaren-Fabrik Geislingen.

Grösstes Etablissement  
dieser Branche am Platze

Preise billigt!!

Specialität: Bestens versilberte Bestecke, Tafelgeräthe und Luxusgegenstände aller Art mit weisser Unterlage. Für die Güte sämtlicher versilberter Waaren wird Garantie geleistet. Grösstes Lager in deutschen, italienischen und englischen Schmucksachen in Silber, Nickel, Talmi. Reichste Auswahl in echten Corallen, böhmischen Granaten in Goldfassung, echten Silber- und mit 18 carat. Goldbelegten Bijouterien (sehr haltbar im Tragen). Römischer, Renaissance- und solider Jetschmuck, Fantasie-Schmuck aller Art. Kunst-, Luxus-, Gebrauchs- und Fantasie-Artikel in Cuivre poli, Porzellan, Terracotta, Majolika, Glas, Holz &c. Beste Britannia- und Nickelplattirte Waaren. — Parfümerien, Seife, Fächer, Portefeuille.

Reisende machen wir auf unser grosses Lager in **Reisegegenständen** (von 5 Pf. an bis zu den hochfeinsten) aufmerksam. Zimmer- und Zimmereinrichtungen. — Reichste Auswahl in kleinen, einfachen und billigen bis zu den grössten und feinsten, ausgeführten Gegenständen deutscher und italienischer Kunstindustrie.

## Grösstes Pianoforte-Lager

der berühmtesten Fabriken.

Deutsche und amerikanische Harmoniums.  
Pianoforte- und Harmonium-Leih-Anstalt  
Pianos à louer — Pianos to be let  
Musikalien- und Instrumentenhandlung  
nebst Leih-Institut.

**Gebr. Schellenberg** Kirchgasse 33  
(an der Pferdebahnlinie).

Erster Preis: Jagdausstellung Cassel 1889.

## Jagdanzugstoffe.

Forsttuch, Loden, Jagdleinen, Cassinetts.  
Versandt nach dem In- und Ausland. Muster franko.

**Michael Baer, Wiesbaden, Markt.**

**Wiesbaden.**  
**Hôtel & Badhaus zu den Zwei Böcken**  
Häfnergasse 12.  
Douch- & Mineralwasser-Bäder eigener Quelle im Hause  
Auf Wunsch vollständige Pension.  
Billige Preise, aufmerksame Bedienung.  
**Emil Erdelen**  
vorm. W. Beckel.

**Hotel & Restaurant zum „Hahn“**  
15 Spiegelgasse 15, in nächster Nähe des  
Kochbrunnens, Theaters u. Curhauses.  
Neu und comfortabel eingerichtet.  
Guten kräftigen Mittagstisch von M. 1.20  
an und Table d'hôte 1 Uhr, garantirt reine  
Rhein- & Bordeaux-Weine und vorzügliches  
Bier im Glas. Logis-Preise mässig.  
**Café — Billard.**  
Pension das ganze Jahr.

**Hôtel Weins**  
7 Bahnhofstrasse 7.  
Sehr gut eingerichtete Zimmer  
Pension. Schöner Garten.  
Table d'hôte 1 Uhr.  
Restauration.  
Mineral- & Süsswasser-Bäder.  
Besitzerin **J. Weins Wwe.**

**Rudolf Wolff,**  
Königl. Hof-Lieferant,  
Marktstrasse 22,  
empfiehlt sein grosses Lager  
Kunstgewerblicher Neuheiten  
in Cristall, Porzellan, Steingut, Majolika etc.  
Cristallglas-Service:  
glatt, einfach und reich geschliffen, Bier-  
& Liqueursätze, Bowlen, Römer, Seidel etc.  
Tafel-, Thee- & Kaffee-Service  
in Porzellan und Steingut, Reichste Aus-  
wahl completer decorirter Tischservice  
von M. 35 an.  
Waschtischgarnituren  
in den verschiedensten Formen und  
Malereien von M. 4.50 an.  
Majoliken:  
Vasen, Blumentöpfe, Jardinière, Wand-  
teller, Aufsätze etc.  
Venetianische Laternen.  
Fantasie-Tischchen.

**Mr. Grünwald**  
Doctor of Dental medicine  
Boston. Harvard University.  
Hours from 9 A. M. — 1 P. M.  
& 2 P. M. — 4 P. M.  
Wiesbaden, 5 Friedrichstrasse.

**Schmerzlose Zahnoperation**  
mit Anwendung von **Schlafgas.**  
Angenehm zu nehmen und durchaus un-  
schädlich.  
**Dr. Beck, prakt. Zahn-Arzt,**  
Wilhelmstr. 13 Allee-Ende II. Eingang  
123 Wilhelmsplatz 17.

**Carl Götz**  
Webergasse 22  
Bremer, Hamburger & importirte Habana-  
Cigarren, Cigarretten & Tabake, Spazier-  
stöcke, Meerscham- & Bernstein-Waaren.  
Briefmarken für Sammler.  
Billigste Preise.

**L. Friedrich-Flotho**  
Robes & Confections  
Häfnergasse 5, II. Etage.

Ein anständ., alleinsteh., geringbemittelt.  
junges gebildetes Mädchen, in  
Handstickerei erfahren, bittet wohl-  
wollende Damen um Ueberweisung von Ar-  
beiten. — Werthe Nachrichten postlagernd  
Wiesbaden A. H. 39 erbeten.

**Taunusstr. 43** II. fein möbl. Zimmer  
und Wohnungen, Sonnenseite, zu ver-  
mieten.

**Pension & Hôtel**  
zum  
**KAISERBAD**  
42 Wilhelmstrasse 42  
Mineral- (eig. Quelle), Süsswasser-, Douch-  
und Braus-bäder. Abonnement ermässigte  
Preise. Billige Passanten- und Pensions-  
preise.

**Immobilien-Agentur.**  
Estate and House Agency.  
Nachweisung von möbl. &  
unmöbl. Villen & Wohnungen.  
Furnished country houses & apartm.  
**J. Meier, Taunusstr. 18.**

**Pension Villa Heubel**  
Leberberg 4, am Curpark,  
neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess  
Louise von Preussen.  
Elegant möblirte Wohnungen, Salons und  
Zimmer. Grosse Balkons, schöner Garten,  
feine Küche. Bäder im Hause. Mässige  
Preise. English spoken. On parle français.

**Fräulein Wagner, Neuberg 7,**  
„Villa Friedberg“, Wiesbaden,  
receives a limited number of young Ladies  
for private education.  
Highest references to parents of present  
and former pupils.  
House, finest and healthiest situation in  
the town; large private grounds.

**Pension Villa Royal**  
34 Sonnenbergerstrasse 34  
mit grossem Garten, in nächster Nähe des  
Curhauses gelegen.  
Vollständig neu auf das eleganteste einger.  
Vorzügliche Küche. — Mässige Preise.  
Bäder im Hause.  
Besitzer: **R. Winkelmann.**

**Fremden-Pension**  
**Villa Margaretha,**  
Gartenstr. 14,  
Bel-Etage und II. Etage 3 Sonnenzimmer  
frei geworden. Bäder im Hause.

**PENSION MON-REPOS**  
Frankfurterstr. 6,  
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-  
haus. Bäder im Hause.

**Villa Nerothal 10**  
Möbl. Zimmer und Pension.

**Ritters Hotel garni** (45 Taunus-  
strasse 45) möblirte Zimmer frei ge-  
worden.

**Taunusstr. 25, II,** möblirte Zimmer  
mit Pension.

**Luisenstr. 12,** Bel-Etage, möblirte  
Zimmer zu vermieten.

**„Reichshallen“**  
16 Stiftstrasse 16.  
Täglich grosse Specialitäten - Vorstellungen.  
Auftreten von Künstlern nur I. Ranges.  
Höchst decentes Ensemble.  
Billets, sowie Dutzend- und halbe Dutzend-  
billets zu sehr ermässigten Preisen sind bei  
den Herren **H. Reifner, Taunusstrasse 7,**  
**L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30,** und  
**Bernh. Oratz, Kirchgasse 44** im Vorver-  
kauf zu haben.  
Anfang der Vorstellung Abends 8 Uhr.  
Hochachtungsvoll **Chr. Hebinger.**  
Programms sind Abends a. d. Casse zu haben.

**Königliche Schauspiele.**  
Samstag den 21. März 1891.  
69. Vorstellung.

(111. Vorstellung im Abonnement.)  
**Die lustigen Weiber von Windsor.**

**Mainzer Stadttheater.**  
Freitag den 20. März 1891.  
**Eine Nacht in Venedig.**  
Operette in 3 Akten von Strauss.